

FC Schaan mit neuem Schwung

Fussball Der FC Schaan wählte an der Generalversammlung einen neuen Vorstand. Kurt Schneider, der den Club seit vier Jahren erfolgreich präsidierte, übergab das Zepter an ein motiviertes Team. Neu steht Michael Winkler dem Fussballclub als Präsident vor.

SCHAAN Der Saal des Restaurant Rössle war gut gefüllt, als Kurt Schneider in seinem Bericht das abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren liess. Sein Fazit: Der FC Schaan ist sportlich auf einem guten Weg. Es wird vorbildliche Jugendarbeit geleistet - die Juniorenteams trumpfen an Turnieren jeweils gross auf. Auch bezüglich der ersten Mannschaft sieht Schneider positive Entwicklungen: «Viele haben die Entscheidung kritisiert, mit Daniele Polverino im Sommer einen Trainer-Neuling zu verpflichten. Meiner Ansicht nach ist das aber nach wie vor die richtige Entscheidung.» Besonders Polverinos Bereitschaft, mit jungen und ambitionierten Spielern in der ersten Mannschaft anzutreten, sei lobenswert und setze ein sportliches Markenzeichen. «Und wer einmal ein Training der ersten Mannschaft gesehen hat, konnte sich

auch einen Eindruck davon machen, wie professionell trainiert wird», ergänzte Schneider. Lobend erwähnte er auch die Tatsache, dass mit Olcay Gür seit Langem wieder ein Spieler des FC Schaan in die A-Nationalmannschaft einberufen wurde.

Neuer Vorstand, neuer Elan

Der Bericht von Kassier Manfred Beck wurde mit gemischten Gefühlen aufgenommen. Nach finanziell turbulenten Jahren konnte Beck für den FC Schaan aber eine schwarze Null präsentieren und die Hoffnung auf eine finanzielle Stabilisierung des Vereins nähren.

Kurt Schneider übergab die «Regie» an der Versammlung in jüngere Hände. Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt und besteht aus Michael Winkler (Präsident), Philipp Mittelberger (Vizepräsident), Manfred Beck (bisher, Kassier und Junio-



Neue Kräfte im Vorstand: Remo Mairhofer, Philipp Mittelberger, Jennifer Zigerlig-Schulz, Michael Winkler und Urs Baumgartner setzen sich künftig für die Zukunft des FC Schaan ein. Auf dem Bild fehlen Manfred und Heribert Beck. (Foto: ZVG)

renobmann), Jennifer Zigerlig-Schulz (Sekretärin/Spiko), Heribert Beck (bisher), Remo Mairhofer und Urs Baumgartner.

«Kurt, du hast den Verein übernommen, als es ihm nicht sehr gut ging. In den vergangenen vier Jahren hast du viel bewegt und den FC wieder auf den richtigen Weg geführt. Deinen Einsatz werden wir vermissen», bedankte sich Michael Winkler beim scheidenden Präsidenten. Ein grosser Verlust für den Verein ist auch der Rücktritt der langjährigen Sekretärin und Leiterin Spielbetrieb, Priska Greuter, auf die stets Verlass war. Am Ende der GV überbrachte LFV-Kassier Urs Gerner die Grussbotschaft des Verbandes und wies auf aktuelle Projekte hin, die durch den LFV organisiert werden. Erläuterungen rund um das Projekt eines Trainingszentrums des LFV in Schaan schlossen die Versammlung ab. (pd)

Das Motto: «Überall Fussball»

Special Olympics Lernende aus der Industrie feiern im Rahmen des Bodensee Cups zusammen mit den Special-Olympics-Athleten und -Athletinnen.

SCHAAN Seit 2008 veranstaltet AGIL, die Arbeitsgruppe IndustrieLehre der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK), im Rahmen eines betriebsübergreifenden Lehrlingsprojekts jährlich eine Party mit den Special-Olympics-Athletinnen und -Athleten. In Begleitung von AGIL-Mitgliedern stellen Jugendliche jeweils gemeinsam ein Fest nach ihren eigenen Vorstellungen auf die Beine und lernen so, was es heisst, Verantwortung zu übernehmen, Kompromisse einzugehen und Ideen zu verwirklichen. Gleichzeitig möchte AGIL durch das Projekt ihre Lernenden im Umgang mit Menschen, die spezielle Bedürfnisse haben, sensibilisieren und das gegenseitige Verständnis für einander fördern. Diese unbeschwernten Feiern bieten Raum dafür und ermöglichen stets wunderschöne Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.

Bodensee Cup vom 12. bis 15. Mai

Auch dieses Jahr wird wieder gefeiert: Vom 12. bis 15. Mai findet der «Special Olympics Bodensee Cup



Das Kernteam von links: Elmaida Memeti, Liechtensteinische Kraftwerke; Eliane Marxer, ThyssenKrupp Presta AG; Flavia Manz, OC Oerlikon Balzers AG, und Danny Brehme, Hilti AG. (Foto: ZVG)

2011» für 700 Sportler/-innen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung aus Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. In Liechtenstein werden die Fussballturniere ausgetragen. Elmaida Memeti, Eliane Marxer, Flavia Manz und Danny Brehme, vier Lernende aus den AGIL-Betrieben, bilden dieses Jahr das motivierte

Kernteam und sind mit der Organisation des Festes am Samstag, den 14. Mai 2011, in der Hilti AG mit rund 300 geladenen Gästen beauftragt. Sie sorgen gemeinsam mit über 30 weiteren Lernenden für eine kunterbunte Party unter dem Motto «Überall Fussball» mit Verpflegung, Musik, Tanz und garantiert sehr viel Spass. (pd)

Nachwuchsfussball

Erfolgreiches Junioren-Frühjahrsturnier

ESCHEN Über 250 Kids beteiligten sich im Sportpark am 3. internationalen Junioren-Frühjahrsturnier des USV Eschen-Mauren. Obwohl jedes Team den Sieg anstrebte, stand bei den jungen Kickern die Freude am Fussball an erster Stelle.

insgesamt 24 Mannschaften

Das dritte internationale Frühjahrs-turnier für E-Junioren, unter dem Patronat von VPBank und LKW, gestaltete sich erneut zu einem überaus erfreulichen Juniorenevent. Neben dem Veranstalter nahmen weitere 18 Vereine - insgesamt 24 Mannschaften - aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein teil. Für die Turnierorganisation zeichneten erstmals Michael Frick und Manfred Nipp verantwortlich. Mit Computereinsatz, Livetabellen und -resultate auf einem Fernsehbildschirm legten sie dabei eine fast schon professionelle Organisation an den Tag. Das Frühlingsturnier ging entgegen dem Turniernamen mit sommerlichen Temperaturen über den Kunstrasen und damit die Kids auch genug Flüssigkeit zu sich nahmen, hatte der Veranstalter den ganzen Tag Gratistee zur Verfügung gestellt. Gespielt wurde in zwei Stärkeklassen. Acht Mannschaften in



Die Nachwuchskicker lieferten sich im Sportpark spannende Duelle. (Foto: ZVG)

der zweiten und sechzehn Mannschaften in der ersten. Die Teams wurden jeweils in zwei Gruppen mit acht Mannschaften aufgeteilt. Nach der Vorrunde und einer Zwischenrunde entschieden schliesslich die Finalspiele um die Schlussränge. Die

neun- bis zehnjährigen Buben und Mädchen zeigten einen grossen Einsatz und waren mit viel Freude bei der Sache. Am Schluss erhielt jeder Teilnehmer einen Preis und der Letztplatzierte zeigte sich genauso stolz wie der Erste.

Wittenbach gewinnt 2. Stärkeklasse

In der Stärkeklasse 2 siegte das Team FC Wittenbach Eb, während in der Stärkeklasse 1 Valposchiavo Calcio und die Mannschaft von JSG Hege-Nonnenhorn (Deutschland) sich als Sieger ausrufen lassen durften. Als bestes Team der einheimischen Teilnehmer klassierte sich in der 1. Stärkeklasse die Mannschaft USV Eschen-Mauren Ec, welche im Penaltyschiessen gegen den VfB Hohenems eine noch bessere Platzierung knapp verpasste. (pd)

Rangliste 2. Stärkeklasse

1. FC Wittenbach Eb; 2. SV Frastanz U11; 3. FC Baywa Thüringen; 4. FC Walenstadt Eb; 5. FC Ruggell; 6. FC Vaduz Eb; 7. USV Ee; 8. USV Ed.

Ranglisten 1. Stärkeklasse

Gruppe B: 1. Valposchiavo Calcio; 2. FC Urnäsch; 3. FC Bad Ragaz; 4. Herrschaft Landquart; 5. FC Weesen Ea; 6. FC Haag Ea; 7. FC Balzers Ea; 8. USV Eb.
Gruppe C: 1. JSG Hege-Nonnenhorn; 2. FC Walenstadt Ea; 3. VfB Hohenems; 4. USV Ec; 5. USV Ea; 6. TSV Altenstadt U11; 7. SC Admira Dornbirn; 8. FC St. Margrethen.

ANZEIGE

Haus Gutenberg

Impulstag für Brautpaare

Neue gemeinsame Zeiten mit dem ökumenischen Impulstag zur inneren Vorbereitung auf Ehe und Partnerschaft mit Theologin Dr. Beate Boss und Ärztin Dr. Gisela Biedermann. Anhand vieler praktischer Beispiele gibt es praktisches Handwerkszeug für das «neue» gemeinsame Leben.
Samstag, 9. April, 9 bis 18 Uhr

Energie - Energetische Beobachtungen

Das Seminar setzt sich mit Orten der Kraft und grundlegend mit Energien, Kräften und Strahlungen auseinander, schärft unsere Wahrnehmung und hält uns dazu an, auch im Alltag auf die vielfältigen Schwingungen zu reagieren. Wir experimentieren mit Steinkreisen und spüren an den nahe gelegenen Kraftorten der Kapellen Mariahilf und St. Peter die uralten Kräfte. Leitung Energetiker Philippe Elsener und Literatur- und Religionswissenschaftlerin Andrea Fischbacher.
Samstag, 9. April, 10 bis 16 Uhr

Vielfalt gestalten - Interkulturelle Kompetenz in Institutionen

Die Teilnehmer/-innen erhalten in dieser Weiterbildung wichtige Anregungen und praktische Empfehlungen für eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation. Ursachen und Wirkungen von Vorurteilen und Stereotypen werden untersucht, Spannungsfelder und einige Lösungsansätze im Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt werden behandelt. Viele Übungen und Beispiele erleichtern somit den Arbeitsalltag.
Donnerstag, 14. April 2011 und 5. Mai 2011, jeweils 9 bis 12 Uhr sowie 9. Juni 2011, 9 bis 17 Uhr

Den Sinn meines Lebens entdecken

Exklusivworkshop für Frauen in der Lebensmitte, die sich den (Lebens-)Aufgaben und den Sinnmöglichkeiten ihres Lebens stellen

möchten. Autorin, Diplompsychologin und Psychotherapeutin Dr. Boglarka Hadinger zeigt, wie Menschen zu wirklichen Persönlichkeiten werden. Werde der du bist!
Freitag, 15. April und Samstag, 16. April, jeweils von 9.30 bis 17.30 Uhr

Ostertreffen

Das Treffen steht unter dem Thema «Leben wecken». In Workshops, Kleingruppen und Gottesdiensten wird diskutiert und kreativ am Thema gearbeitet. Innehalten im Alltag und neue Kraft schöpfen in angenehmer Atmosphäre bringen viele Gemeinschaftserlebnisse. Zum Ostertreffen sind junge Erwachsene eingeladen.
Donnerstag, 21. April, 19 Uhr bis Sonntag, 24. April, 15 Uhr

Die Burg Gutenberg

Von weither sichtbar steht die Burg Gutenberg, die einstige Wehranlage, auf einem aus dem Rheintal aufragenden Felskopf. Die mittelalterliche Burg wurde um 1200 erbaut und hat eine wechselhafte Geschichte. In einer Führung, mit abschliessendem Apéro im Haus Gutenberg, besuchen wir sämtliche Aussenbereiche und weitere Teile der Burganlage.
Samstag, 14. Mai, 10 bis ca. 12 Uhr

Mistail und Lantsch/Lenz

Zwischen Thusis und Tiefencastel, etwa 20 Minuten Fussweg von der Durchgangsstrasse entfernt, liegt in einsamer Lage die karolingische Kirche St. Peter aus dem 8. Jahrhundert. Sie ist die älteste und besterhaltene Anlage einer rätischen Kirche mit drei Apsiden. Die zweite Station auf unserem Betrachtungsweg ist die alte kath. Pfarrkirche St. Maria in Lantsch/Lenz mit den berühmten Wandmalereien, die dem Waltersburger Meister zugeschrieben werden. Führung: Salettinerpater Walter Sieber.
Samstag, 28. Mai, 13 bis ca. 17 Uhr

Anmeldungen und Auskünfte:
Haus Gutenberg, 9496 Balzers
Tel. +423/388 11 33
gutenberg@haus-gutenberg.li
www.haus-gutenberg.li

